



Beim Finale dirigierte Frits Hooijberg gemeinsam seine Windjammer-Crew und den Schweriner Skipperchor mit sicherer Hand zum Ohrwurm „Goodbye my Lover“.

Fotos Millert

# Matjesfest und Sonnenschein

Fassversteigerung bringt 462 Euro für die St.-Viti-Jugend – Brigitta Jahn verteidigt Vorjahrestitel als „Beste Krabbenpulerin“

Von Wolfgang Millert

ZEVEN. Herrliches Wetter, flotte Shantymelodien, bunte Verkaufsstände, Leckereien aus Fass, Pfanne und Zapfhan, abwechslungsreiche Aktionen und viele gut gelaunte Besucher – so lässt sich das Zevener Matjesfest treffend beschreiben, das am Sonnabend zum 15. Mal rund um die Alte Poststraße gefeiert wurde.



Konsul Hylke Boerstra, „Frau Antje“ Geke van Nes, die Ehrenwerten Ralph Paulsen und Jörg Ahlgrim sowie Peter Koch-Bodes, Ehrenpräsident des deutschen Fischfachhandels, zelebrieren die Heringseremonie.

Als der Zevener Shantychor „Mit Leinen los“ die Anker gelichtet hatte, eröffnete Pro Zeven-Vorsitzender Jürgen Kubenk mit einer launigen Rede das Matjesfest. Bürgermeister Wolf und der niederländische Honorarkonsul Hylke Boerstra sprachen Grußworte, ehe der Skipperchor Schwerin sogleich „Auf Kaperfahrt“ ging. Die traditionelle Öffnung des ersten Fasses und Begutachtung

des neuen Heringss nahm die Mitglieder der Ehrenwerten Matjesgesellschaft vor. In deren erlauchten Kreis wurden Riny der Kinderen, Rainer Fossepöth und Peter Brinkmeier aufgenommen.

Das Bündnis wurde mit dem obligatorischen Matjesschwur und einem Schluck Zevener Matjestunke besiegelt. Bei der Matjesversteigerung verausgabte sich Auktionator

Ralph Paulsen. Schließlich war die stolze Summe von 462 Euro für die Jugend der St.-Viti-Gemeinde zusammengelassen. Es war ein Dank an die Mädchen und Jungen, die Torwand und Hüpbarg an diesem Tag betreuten. Weil die kleine Jolina Kohl das letzte Geldstück in die Sammeltopfe geworfen hatte, als die Schiffsglocke ertönte, durfte Mama Kathrin das Fasschen Matjes in Empfang nehmen.

Mit Spannung wurde der Krabbenpulwettbewerb mit acht Startern verfolgt. Am Ende setzte sich Vorjahressiegerin Brigitta Jahn aus Sittensen mit 69 Gramm vor Rolf Drecreßin (61) und Karin Giehl aus Brauel (55) durch.

Als dann die Kinder der Klostergang-Grundschule mit ihrer Musiklehrerin Gaby Bauer die Bühne enterten und aus dem Projekt „Klasse, wir singen“ Lieder von der „Tante aus Marokko“ und dem „Land der Blaukarienten“ fröhlich sangen, bekamen sie donnerndes Applaus.

Stolz waren auch die Mädchen und Jungen der Carl-Friedrich-Gauß-Schule, die vom Matjesfestorganisator Theo Moet, Pro Jugend-Vertreter Dirk Röver und

» Für den Monatsbeitrag von 1,30 Euro bei Pro Zeven können Sie in der Kneipe gerade mal ein halbes Glas Bier kriegen. «



Jürgen Kubenk, Vorsitzender

Kunstlehrerin Diana Hohenstein für die besten Werke beim Projekt „Kunst im Rahmen“ ihre Preise in Empfang nahmen.

Fotos Millert